

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 6  
  
**Artikel:** Auf unsere Scherzfrage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-430995>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Auf unsere Scherzfrage,**  
wen man in den jetzigen Tagen unter  
Säuhäfel, Säudeckeli  
verstehen könne, ohne groß zu irren, haben uns nur 5 Abonnenten richtig  
beantwortet:

Milan und Natalie.

Die ausgelegten Preise fielen auf  
Frau L. Kuhn-Blaser, Auserföhl.  
Herrn S. Deßlin, Bauhüher, Mattenhof, Bern.

### Briefkasten der Redaktion.



**K. N. I. Z.** Ueber das Punktierungs-  
weisen des Kindviehes haben wir bereits  
früher schon durch unsern künstlichen Vor-  
schlag machen lassen, doch scheinen dieselben  
für die Praktikanten nicht ausführbar gewesen  
zu sein. Wenn Sie nun Ihre Ansicht ver-  
langen, daß man den Kälbern ein Corsett  
anlege, damit dieselben in ihrer Entwicklung  
bis zum Prämierungsstage die richtige Kör-  
perform bekommen, so läßt sich eine solche  
Initiative für Hebung des Kalberthums  
gewiß nur begrüßen und wird es bloß die-  
ser Anregung bedürfen, um sie auch sofort  
in den Gang zu setzen. — **Origenes.**  
Ja, das sind wirklich scharfe Dosen und im  
Falle es da wieder Schandbänken abgeben  
könnte, würden wir Ihnen dann das Ver-  
gnügen gerne zuweisen. — **E. i. B.** Ein  
Herr Professor hat in seinem Vortrag be-  
hauptet, die Einführung der mitteleuro-  
päischen Zeit bedeute einen großen, natio-  
nalen Gewinn in ökonomischer und gesund-  
heitlicher Beziehung. Das wird auch wirklich so sein mit den gewonnenen 30

Minuten. Denken Sie gefl. dabei an den Schlaf vor Mitternacht und desgleichen  
an die Bierhillinge zu derselben Zeit; an die Verspätungen der Bohnzige von  
avisiertem unangenehmem Besuch und früherer Abreise desgleichen. O, spotten Sie  
nicht mit solchen ernstlichen Dingen. — **Dkl.** Es scheint, daß Sie das Gedächtniß  
für den Pseudonym ganz im Stiche ließ und vielleicht das Herz auch. Das haben  
die neuen Sonnen gethan und Nero scheint auf dem Throne zu sitzen. — **F. E.**  
**i. Z.** Gern und mit Dank acceptirt. Sollen wir Ihnen das Blatt zuwenden?  
— **Ch. G.** Das Gedicht ist brauchbar und wird gelegentlich aufmarschieren.  
— **Peter.** Auch wieder Einiges; ob aber der Krankheitsbefund dieses armen Her-  
zens richtig ist, darüber müssen wir erst Sachleute abhören. — **? i. T.** Im  
Thuner Tügel Nr. 29 sieht zu lesen, daß Desoulaude in seinem Zweikampfe leicht  
am Kopfe verwundet wurde. Da dieser dichterische Franzose nicht zur Familie  
der Kropftauben gehört, wird die Wunde schwerlich gefährlich; jedenfalls ist an-  
zunehmen, sein Singmuskelapparat leide keinen Schaden. — **Nero.** Und Sam-  
stag Abend wird's überstanden sein; rüsten Sie Schwarzbrot und Wasser. Wir  
werden hingeh'n wie das Abendroth und wie der Dichter verlangt, auch stückweis  
brechen. — **D. i. Mch.** Wir wollen nachsehen lassen und Ihnen das Geküßte  
zuwenden. — **Spatz.** Ist die Fastnacht Schuld daran. Bitte nächste Woche recht  
frühe. — **W. i. B.** Brauchbar, wird verwendet; nur wollen Sie sich künftig  
genau an unsere Formate halten. — **Wunsch.** Wir ersuchen unsere werren  
Mitarbeiter um Ihre Beiträge für die nächste Nummer gefl. baldigt zuzuschicken,  
da das Blatt mehrere Tage früher in die Presse geht. — **Verchiedenen:**  
Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

### Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

### Confirmations-Stoffe:

Cachemirs, Merinos, Fantasio-Damasée-Stoffe,  
Crépe-Stoffe, apparte Neuheiten, sowie eine  
reichhaltige und prachtvolle Auswahl von ca. 300 verschiedenen schwarzen Stoffmustern per  
Kleid, reine Wolle von Fr. 5.25 bis 28. 75. — Muster bereitwilligst umgehends franco durch  
das Erste Schweizerische Versandthaus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

## „Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

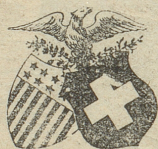
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,  
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-  
Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse;  
nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheits-  
Erbschaftsauf-  
fordernungen,  
Ediktalladungen,  
(Eheschei-  
dungen), Todes-  
erklärungen,  
Vormundschafts-  
mittheilung,  
Urtheilsveröffent-  
lichungen,  
Aufsuehung un-  
bekannter Ab-  
wesender.



**Anzeigen**  
für Exportwaaren, Hotels,  
Fremdenpensionen, Kurorte,  
Bäder, Erziehungs-Institute,  
Auswanderungs-Agenturen,  
Speditions-, Bank- u. Wechsel-  
Geschäfte, Import und Kom-  
missions-Dépôt für Waaren  
aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika  
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Grell Füssli & Co.  
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,

116, Fulton Street, New York.

### PHOTOGRAPHIE

Lehrling gesucht.

Prima Referenzen. — Günstige Con-  
ditionen. (M 5696 Z) 422

Mange & Labhardt, Rorschach.

Billigste Bezugsquelle für  
Kautschuk- u. Metall-

STEMPEL

Cooke & Weylandt

Berlin N., Friedrichstr. 105 a.  
Wiederverk. günstigste Beding.

Anwalt- und Inkasso-Geschäft  
J. FORSTER, alt Bezirksrichter

— beim Bahnhof St. Gallen, Poststrasse 19 —  
Prozessführung, Rechtsberatung, Vertretung in Konkursen mit Nachlassverträgen  
Inkasso für die ganze Schweiz und das Ausland.  
Fester Tarif. — Prima Referenzen. — Telephon.



## Ernährung der Kinder

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervor-  
ragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den  
Werth von 43 x

**Dr. med. Hommel's Hämatogen**

für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz  
dieses mächtigen, knochen- und blutbildenden Mittels zur  
Milch oder zum Kindermehl der Säuglinge (größerer  
Kindern wird es unverdünnt gegeben) fördert das Wach-  
sthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleich-  
tert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsen-  
erkrankungen, sowie trockene u. nässende Hautausschläge.  
Besonders wichtig ist der Gebrauch desselben auch für  
rasch wachsende Knaben und Mädchen, welche in ihrer  
Entwicklungsperiode gesundheitliche Störungen befür-  
chten lassen. Depots in allen Apotheken. Preis per  
Flasche Fr. 3.25. Prospekte mit nur ärztlichen Gut-  
achten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

## Die ausgezeichnetsten Dienste

als Familien- und Hausmittel leistet in den  
verschiedenartigsten Fällen ein

Dennler-Bitter.

Man verlange ächten Dennler.

Fabrik-Filiale in Wiedikon-Zürich.

(M 10580 Z) 1542

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crèmefarbene,  
weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte,  
reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Circa 800 Muster  
umgehends franco. — Neueste Modebilder zu Ball-, Hochzeits- und  
Anlass-Toiletten gratis. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.